

JAHRESBERICHT 2021

Unser Verein, die „**Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.**“ ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein. Er wurde im Jahr 2002 von Afghanen gegründet, die in den 1980er Jahren aus ihrer Heimat fliehen mussten, zusammen mit deutschen Freunden. Vereinssitz war zunächst Hagen, mittlerweile ist es Düsseldorf.

Derzeit sind 115 Mitglieder eingetragen, davon etwa ein Viertel gebürtige Afghanen und drei Viertel gebürtige Deutsche. Neben dem Vorstand engagieren sich regelmäßig acht bis zehn Personen in der praktischen Vereinsarbeit, allesamt ehrenamtlich.

Der Verein unterstützt in Afghanistan weiterhin drei Projekte (s. A.1-3).

A: Projekte des Vereins Afghanische Kinderhilfe Deutschland in Kabul

Seit 2002 hält sich jedes Jahr mehrfach für einige Wochen Herr Dipl.-Ing. Ayub Osmani aus Deutschland vor Ort auf und gewährleistet eine effektive Kontrolle der Finanzen und der geplanten Aktivitäten der Projekte. Dies war im Jahr 2021 leider nicht möglich. Stattdessen sorgten zahlreiche Telefonate des Vereinsvorsitzenden Naim Ziayee mit der Geschäftsführerin Nadira Ibrahimy sowie zusätzliche Berichte aus den Projekten für die Transparenz der aktuellen Entwicklungen vor Ort.

1. Tagesklinik in Dogh Abad

- aufgebaut im Jahr 2002, 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 120.000 Menschen im Großraum Dogh Abad
- im Jahr 2021 Versorgung von ca. 37.000 Patienten (ca. 2.000 mehr als im Jahr 2020), vor allem Kinder und Frauen
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, Impfstation, Finanzierung der laufenden Kosten von UNICEF
- 14 Angestellte: 6 Ärzte/-innen (Fachärzte für Kinderheilkunde, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde, Diagnostik) 6 Pflegekräfte, 1 Gärtner, 1 Fahrer; ca. 50 % der Angestellten sind Frauen
-

2. Tagesklinik in Deh Sabz

- aufgebaut im Jahr 2003, 25 km nordöstlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 160.000 Menschen im Großraum Deh Sabz
- im Jahr 2021 Versorgung von ca. 42.500 Patienten, vor allem Kinder und Frauen (ca. 500 mehr als 2020);
- ca. 120 Geburten
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, kleinem OP-Saal
- 18 Angestellte: 5 Ärzte/-innen (Fachärzte für Kinderheilkunde, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und ein Arzt für Diagnostik), 5 Pflegekräfte, 8 Arbeiter.

Die Angestellten beider Kliniken sind ausschließlich engagierte Einheimische. Die laufenden Kosten werden zum überwiegenden Teil von den Kliniken über die erhobenen Gebühren selbst erwirtschaftet. Die Gehälter der Mitarbeiter sowie Neuanschaffung, Wartung und Reparatur einzelner medizinischer Geräte werden durch unseren finanziellen Beitrag aus Deutschland gedeckt.

In beiden Kliniken existieren inzwischen Tuberkulosestation. Impfmateriale und Tbc-Tests werden von Unicef zur Verfügung gestellt.

3. Berufsvorbereitende Schule für Mädchen in Dogh Abad

- 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls entfernt, im selben Gebäude wie unsere Tagesklinik (2016 neu bezogen); die Schule selbst besteht seit 2011
- Im Jahr 2021 waren ca. 280 Schülerinnen angemeldet.
- 8 Angestellte (7 Lehrerinnen und eine Hausmeisterin)
- In den Jahren 2012 bis 2021 beendeten 230 Mädchen PC-/Englisch-Kurse und 230 Mädchen Näh- und Stickereikurse. Rund 180 Mädchen haben bereits eine Arbeitsstelle gefunden.

4. Behandlung afghanischer Kinder in Deutschland

Im Jahr 2021 hat der Verein keine Behandlung einzelner afghanischer Kinder in Deutschland unterstützt.

5. Chancen und Risiken der Projekte

Die Polikliniken sollen dabei helfen, die medizinische Versorgung vor allem von (armen) Kindern in den Regionen von Deh Sabz und Dogh Abad zu verbessern. Die hohe Zahl an Patient*innen zeigt, dass das medizinische Angebot grundsätzlich gut angenommen wird.

Die erhobene Gebühr von 50 Afghani pro Patient*in (ca. 0,50 Euro) unterschreitet vergleichbare Kosten in privaten Praxen deutlich. Dennoch ist diese Gebühr, die zur Finanzierung der Arbeit der Polikliniken jenseits der Gehälter fürs Personal absolut notwendig ist, immer wieder Gegenstand von Konflikten mit den afghanischen Aufsichtsbehörden, die Zeit und Kraft binden.

Die Kurse der berufsvorbereitenden Schule sind beliebt, es besteht eine lange Warteliste für dieses Bildungsangebot, das sich ausschließlich an Mädchen richtet. Es birgt die Chance, durch Vermittlung von Fertigkeiten die (berufliche) Ausgangssituation der Unterrichteten nachhaltig zu verbessern. Die Chancen der Absolventinnen auf dem Arbeitsmarkt unterstreichen diese Annahme. Außerdem besteht die Hoffnung, mittelbar zu einer Stabilisierung der ökonomischen und gesellschaftlichen Perspektiven der afghanischen Gesellschaft einen kleinen Beitrag zu leisten. Das Risiko, unnütze Ausbildung anzubieten, versucht der Verein zu

minimieren, indem er beobachtet, was die Absolventinnen mit ihrer Ausbildung anfangen (können).

Die Behandlung afghanischer Kinder in Deutschland birgt die Chance, schwierige medizinische Eingriffe vorzunehmen, die in Afghanistan nicht möglich sind. Allerdings ist eine solche Maßnahme in der Regel sehr teuer - auch wenn die Ärzte auf eine Honorierung verzichten -, so dass der Verein von diesem Instrument nur in Einzelfällen Gebrauch macht. Im Jahre 2021 wurde keine solche Einzelbehandlung durchgeführt.

Eine Vermittlung von Patenschaften wurde nicht vorgenommen. Der Verein besitzt derzeit nicht die personellen Ressourcen, um ein entsprechendes Patenschafts-Programm zu erstellen und zu verwalten.

B: Finanzen

1. Allgemeines

- kleine, überschaubare, daher effektive Projekte
- penible Rechnungslegung
- regelmäßige gewissenhafte Kontrolle der Projekte durch unseren Vertreter, Dipl.-Ing. Ayub Osmani, normalerweise vor Ort in Kabul
- Einnahmen: private Spenden, Firmenspenden, Mitgliedschaftsbeiträge, Jubiläen, Veranstaltungen (z.B. Benefizkonzerte)
- Finanzielle Unterstützung im Jahr 2021 durch die Stiftung Anja Balkenhol.

Am 1. Januar 2021 hatte der Verein **Rücklagen** in Höhe von **106.624,75 Euro**. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte er **Einnahmen** in Höhe von **294.260,77 Euro**, die sich wie folgt zusammensetzen:

	2021	2020
Zuwendungen anderer Organisationen	135.637,23	100.000,00
Anja Balkenhol Stiftung	100.000,00	
Verein Komak (Schweiz)	12.000,00	
Lichtblick – Hoffnung für Menschen in Not e.V.	8.137,23	
Verein zur Förderung des Jugendfußballs Kassel e.V.	5.000,00	
Fraternité Paris – Kaboul	6.000,00	
GlobalSocial-network e.V.	3.000,00	
Annemarie und Helmut Börner-Stiftung	1.500,00	
Spenden	148.574,78	80.657,43
Benefizkonzerte	0,00	
Daueraufträge	3.830,10	
Geburtstage, Trauerfeiern	2.045,00	
Sonstige	142.699,68	
Mitgliedsbeiträge	9.648,76	8.540,15
Buß-/Strafgeldzuweisungen	400,00	0,00
SUMME	294.260,77	189.197,58

Die **Ausgaben** des Vereins beliefen sich im Jahr 2021 auf **86.645,65 Euro**. Sie setzten sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
Personal Projektförderung	81.993,98	103.396,30
Gehälter für Klinik- und Berufsschulmitarbeiter		
Gehälter Klinik Dogh Abad 29.310,00		
Gehälter Klinik Deh Sabz 37.683,98		
Gehälter Schule Dogh Abad 15.000,00		
Sach- und sonstige Projektförderung	0,00	1.000,00
Corona-Schutzmaßnahmen 1.000,00		
Sach- und sonstige Ausgaben für Projektbegleitung	2.973,55	2.756,03
Reisekosten Ayub Osmani (Kontrolle vor Ort) 789,55		
Geldverkehr (Bankgebühren) 2.184,00		
Sachkosten und sonstige Kosten für Werbung und allgemeine Verwaltung	1.678,12	1.360,34
DZI-Gebühren 685,32		
Porto 992,80		
Behandlung afghan.Kind in Deutschland	0,00	0,00
SUMME	86.645,65	108.512,67

Die Ausgaben (84.645,65 Euro) lagen damit 207.615,12 Euro unter den Einnahmen (294.260,77 Euro). Entsprechend erhöhte sich die Rücklage von 106.624,75 Euro am 1. Januar 2021 auf 314.239,87 Euro am 31. Dezember 2021.

Die Gehaltskosten aus den Monaten November und Dezember wurden, anders als üblich, allerdings erst im Jahr 2022 verbucht.

Die in Afghanistan selbst generierten Einnahmen der Kliniken („Praxisgebühr“) betragen rund 62.000 Euro. Dadurch wurden die laufenden Kosten finanziert, für Medikamente, Labor-, Buskosten, Telefongebühren etc.

Werner Bauer, pensionierter Finanzbeamter, hat die Kassenprüfung für das Jahr 2021 als korrekt testiert. Auch die vom DZI geforderte Zweitprüfung erfolgte ohne Beanstandungen. Vorgenommen hat sie Jens Gless, hauptberuflich in der Einkaufsabteilung bei phoenix tätig.

Naim Ziayee hat die Prüfergebnisse mit Herrn Werner und Stephan Lennartz mit Herrn Gless durchgesprochen.

2. Wirtschaftsplan 2022

Für das Jahr 2021 hat Schatzmeister Assad Mujaddidi erneut einen Wirtschaftsplan vorgelegt. Er sieht folgende Aufwendungen vor:

Aufwendungen für die Kliniken	164.000,00
Gehälter	81.000,00
Transport	7.000,00
Medikamente, Labor	60.000,00
Miete	9.000,00
Nebenkosten Kliniken, sonstige Kosten	7.000,00
Aufwendungen für die Schule	17.000,00
Gehälter	15.000,00
Nebenkosten, Materialkosten	2.000,00
Reisekosten Osmani, Sonstiges	6.000,00
SUMME	187.000,00

Die geplanten Einnahmen für 2022 sehen wie folgt aus:

Gebühren der Kliniken	70.000,00
Deh Sabz	37.000,00
Dogh Abad	33.000,00
Spenden	117.000,00
Verein Fraternite Paris Kaboul	5.000,00
Verein Komak	12.000,00
Weitere Spenden/Bußgelder/ Mitgliedsbeiträge	100.000,00
SUMME	187.000,00

C: Organisation und Struktur des Vereins

- Die AKHD ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und zur Ausstellung von Spendenquittungen berechtigt. Sie hat sich verpflichtet, ihre humanitäre und medizinische Hilfe ohne Ansehen der Person, ihrer Rasse, Religion, politischen oder ethnischen Zugehörigkeit zu leisten.
- Die Afghanische Kinderhilfe Deutschland finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und die Sammlung von privaten Spenden, Firmenspenden und Sachspenden. Dazu dienen unter anderem Benefizkonzerte und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.
- Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Grundsätzlich werden alle Vereinsangelegenheiten durch Beschluss der Mitgliederversammlung geregelt, soweit sie nicht durch die Satzung ausdrücklich dem Vorstand zugewiesen sind.
- Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Er wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von einem Jahr gewählt und ist ihr gegenüber rechenschaftspflichtig. Der Vorstand übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.

- Die Mitgliederversammlung am 27. August 2021 bestellte folgenden Vorstand:
Naim Ziayee, Vorsitzender
Stephan Lennartz, Stellvertretender Vorsitzender
Assad Mujaddidi, Kassenwart
Helen Barin, Beisitzerin
Anne Höfken, Beisitzerin
Jeanne Teutenberg, Beisitzerin
Hadi Rezai, Beisitzer

D: Zielsetzungen des Vereins

- Beitrag zur Gesundheitsversorgung einer äußerst bedürftigen Bevölkerung, besonders von Kindern und Frauen
- ambulante Versorgung von Bedürftigen in entlegenen Gebieten Afghanistans durch mobile Einsätze
- Ausbildung von Waisenkindern
- Sicherung der finanziellen Basis der Vereinsprojekte durch Erhöhung des Spendenaufkommens, durch Benefiz-Veranstaltungen und Patenschaften
- weitere Verbesserung der Ausstattung, der Arbeitsbedingungen und der Koordination in den unterstützten Projekten

E: Aktivitäten in Deutschland, Überblick 2021

- Regelmäßige Zusammenarbeit mit den Vereinen „Komak“, Fraternité Paris Kaboul, Tuisa und mit dem Unternehmen Sippgate GmbH in Düsseldorf
- Beantwortung zahlreicher Medienanfragen, u.a. von n-tv, stern tv, WDR.de, WDR Fernsehen, Deutsche Welle, t-online, Focus online, correctiv
- 11.01.2021: Zuwendungsvereinbarung mit der Anja Balkenhol Stiftung
- 16.04.2021: Beitrag („Außenansichten“) auf der Meinungsseite der „Mittelbayerischen Zeitung“ (Autorin: Anette Kolkau)
- 22.06.2021: 1. Vorstandssitzung in Düsseldorf
- 16.08.2021: Interview von Naim Ziayee bei n-tv
- 17.08.2021: Interview von Naim Ziayee bei WDR.de
- 27.08.2021: 2. Vorstandssitzung in Kaarst
- 27.08.2021: Mitgliederversammlung
- 08.09.2021: Benefiz-Fußballspiel in Kassel, u.a. für die AKHD
- 07.10.2021 Eröffnung der Vereins-Ausstellung in der Stadtparkasse Düsseldorf
- 28.10.2021: Kooperationsvereinbarung mit sofareisen
- 26.11.2021: 3. Vorstandssitzung in Düsseldorf
- 06.12.2021: Versand des jährlichen Schreibens an Mitglieder und Interessierte
- 15.12.2021: Versand des Newsletters per E-Mail

Köln, 20. Februar 2022

